



Nicht mehr Autos durch neue Schule

Verkehrskonzept empfiehlt Halteverbot im Sehensander Weg

VON NORBERT EIBEL

Neuburg Die Planungen für die neue Paul-Winter-Realschule in Neuburg-West laufen auf Hochtouren. Derzeit tüfteln die Ingenieure am Hochbaukonzept. Und die Planer arbeiten das Verkehrskonzept in den Bebauungsplan ein, der am Montag im Zuge des sogenannten Scopings, also der frühzeitigen Beteiligung, den Behörden und anderen Trägern öffentlicher Belange vorgestellt wird. Auf einer Anliegerversammlung am Dienstag, 12. Juli, schließlich bekommen die Anwohner die neusten Fakten zu dem 36-Millionen-Projekt präsentiert.

Ingenieur Max Knöferl vom zuständigen Hochbauamt am Landratsamt gab gestern im Kreistag einen Sachstandbericht zu den laufenden Planungen. Grundlage des Verkehrsgutachtens ist eine Zählung an den drei Zubringerstraßen zu den aktuellen und künftigen Schulstandorten in der Stadt. Je Fahrtrichtung wurden auf der Donaubrücke 9800 Fahrzeuge pro Tag gemessen, auf der Theresienstraße 6600 und am Sehensander Weg 1500. Durch den Schulverkehr sei kein zusätzliches Aufkommen zu erwarten, weil das Verkehrsaufkommen gleich bleibe und sich nur verlagere, sagte Max Knöferl. Allerdings empfehle der vom Landkreis beauftragte Verkehrsexperte ein Halteverbot im Sehensander Weg.

Anschluss im rechten Winkel vom Sehensander Weg

Um die Verkehrssituation zu entschärfen, ist zudem geplant, den Schulverkehr im rechten Winkel über den kürzlich erworbenen Spitz vom Sehensander in den Kreuter Weg zu führen. „Dort entstehen ein Anschluss und Parkplätze auf eigenem Grund“, erklärte der Ingenieur. Das erhöhe die Verkehrssicherheit und den Lärmschutz.

Der weitere Zeitplan des Projektes ist sehr sportlich, soll die neue Paul-Winter-Realschule zum Schulbeginn im Herbst 2019 bezugsfertig sein. Bevor das erste Fundament am Kreuter Weg gelegt wird, müssen noch zahlreiche Vorarbeiten erledigt werden. Einen rechtskräftigen Bebauungsplan aufzustellen, dauert rund ein Jahr. Der Satzungsbeschluss mit Abwägung des Neuburger Stadtrates soll im April 2017 über die Bühne gehen. Die Bauarbeiten an der Schule könnten dann im April 2018 beginnen.